

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 2. Februar 1965

Blatt 232

Schulrequisiten und Bücher für Wiener Pflichtschüler

=====

2. Februar (RK) Im Schuljahr 1965/66 wird die Wiener Stadtverwaltung den Wiener Pflichtschülern Schreib- und Zeichenrequisiten im Wert von 1,760.000 Schilling gratis zur Verfügung stellen. Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat kürzlich die Beschaffung dieses Materials, das mehr als 1,5 Millionen Schreibhefte, ebensoviele Zeichenblätter, 500.000 Bleistifte und Federn und dergleichen mehr umfaßt, genehmigt.

In der gleichen Sitzung beschloß der Kulturausschuß den Ankauf neuer Bücher für die Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen Wiens für die Schuljahre 1964/65 und 1965/66. **Es werden insgesamt 24.800** Bände im Wert von mehr als einer Million Schilling ausgegeben werden. Darunter befinden sich zwei Ausgaben eines Sprachbuches für die vierten Klassen der Volksschulen und die ersten Hauptschulklassen, ferner zwei Teile einer Erdkunde, ein Mathematik- und ein Englischbuch sowie eine Religionslehre und das Europabuch.

- - -

Sonderschau "Der österreichische Zirkus" verlängert

=====

2. Februar (RK) Die Sonderschau "Der österreichische Zirkus" des Josefstädter Heimatmuseums in der Zeltgasse 7 wird bis Ende Februar bei freiem Eintritt zugänglich bleiben, da sie gerade in den letzten Tagen das Interesse vieler ausländischer Gäste fand. Sie ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

- - -

Gemeinderat Lanc - neuer Vorsitzender der Verkehrsbetriebe-
=====

Rationalisierungskommission
=====

2. Februar (RK) Heute vormittag fand im Wiener Rathaus unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas die konstituierende Sitzung der vom Wiener Gemeinderat im Jahr 1961 eingesetzten "Kommission zum Studium der wirtschaftlichen und betrieblichen Verhältnisse bei den Wiener Stadtwerken-Verkehrsbetriebe" statt. An der Sitzung nahmen der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Wollinger, Magistratsdirektor Dr. Ertl, die am 11. Dezember 1964 neu gewählten Mitglieder des kurz "Rationalisierungskommission" genannten Gremiums, das sind die Gemeinderäte Deutsch, Haag, Hahn, Kostelecky, Lanc und Nekula, ferner Stadtwerke-Generaldirektor Dr. Reisinger sowie die Verkehrsbetriebe-Direktoren Dipl.-Ing. Görg und Ing. Dkfm. Dr. Mauric teil. Auf der Tagesordnung stand die Wahl des neuen Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters.

Einleitend betonte Bürgermeister Jonas, daß von der Kommission seit 1961 sehr ersprießliche Arbeit geleistet wurde. Da bisher noch keine Gelegenheit war, den Gemeinderat über diese Tätigkeit zu informieren, wurde ein vom bisherigen Vorsitzenden, Gemeinderat Adelpoller, ausgearbeiteter Bericht allen Gemeinderäten und Bezirksvorstehern zugesandt. Der Bürgermeister empfahl vor allem den neuen Kommissionsmitgliedern das Studium dieses Berichts. Daraus geht unter anderem hervor, daß seit dem Bestehen der Kommission, also seit 1961, durch Reorganisations- und Rationalisierungsmaßnahmen Einsparungen bei den Verkehrsbetrieben in der Höhe von mehr als 34 Millionen Schilling pro Jahr erzielt werden konnten. Ferner wurden bereits weitere Maßnahmen eingeleitet, durch die zusätzlich mindestens drei Millionen Schilling pro Jahr eingespart werden können.

Bei der folgenden Wahl wurden Gemeinderat Lanc (SPÖ) zum Vorsitzenden und Gemeinderat Haag (ÖVP) zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Abschließend richtete Bürgermeister Jonas an alle Anwesenden die Bitte, sich der Probleme der Verkehrsbetriebe besonders anzunehmen. Der Bürgermeister hob die große Bedeutung der Kommission

hervor, die vor allem darin liegt, daß betriebsfremden Personen Einblick in die Arbeit der Verkehrsbetriebe gewährt wird. Mit einem Appell an die leitenden Beamten der Stadtwerke-Verkehrsbetriebe und die Kommissionsmitglieder, die gemeinsame Arbeit fortzusetzen, schloß der Bürgermeister die Sitzung.

- - -

Verkehrsbetriebe starten Personalwerbekampagne

=====

2. Februar (RK) In den nächsten Tagen beginnen die Wiener Verkehrsbetriebe mit einer groß angelegten Werbekampagne, in deren Rahmen Personal angeworben werden soll. Zu diesem Zweck wird auch ein Straßenbahn-Werbezug eingesetzt, der bestimmte Routen befahren und bei besonders gekennzeichneten Haltestellen stehenbleiben wird, um Interessenten Gelegenheit zu geben, sich über alle wesentlichen Fragen bezüglich Verdienstmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen usw. zu informieren.

Geehrte Redaktion!

Am Donnerstag, dem 4. Februar, wird dieser Werbezug den Vertretern der Presse vorgeführt werden. Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden. Termin: Donnerstag, 4. Februar, 13 Uhr. Ort: Bahnhof Rudolfsheim, 15, Schwendergasse 51. Zufahrt: über die Mariahilfer Straße.

- - -

Personalnachrichten

=====

2. Februar (RK) Auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Bock hat heute der Wiener Stadtsenat Amtsrat Alfred Janisch (MD.-Präsidialbüro) zum Oberamtsrat befördert.

Anläßlich ihrer Versetzung in den Ruhestand wurde den Senatsräten Dipl.-Ing. Karl Oberdorfer (Leiter der Magistratsabteilung 46) und Dipl.-Ing. Dr. Adolf Velisek (E-Werke) Dank und volle Anerkennung ausgesprochen. Aus dem gleichen Anlaß wurde dem Oberstadtbaurat Dr. Ing. Otto Dancsecs (E-Werke) der Titel Senatsrat verliehen. Dem ärztlichen Anstaltsleiter Prim. Dr. Hans Högler und dem Oberamtsrat Felix Holfeld wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen.

- - -

Veranstaltungen des Konservatoriums im Februar und März
=====

2. Februar (RK) Das Programm des Konservatoriums der Stadt Wien sieht für den Monat Februar folgende Veranstaltungen vor:

Mittwoch, 3. Februar, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Vortragsabend der Gitarreklasse Robert Brojer.

Freitag, 5. Februar, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Vortragsabend der Klavierklasse Stefanie Regler.

Montag, 8. Februar, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Vortragsabend der Klavierklasse Gertraud Kubacsek.

Mittwoch, 10. Februar, Vortragssaal des Konservatoriums, 9.45 Uhr, Peter Maxwell Davies, England, spricht über "Musikerziehung".

Samstag, 13. Februar, Säle des Konservatoriums, Schülerball.

Im März stehen folgende Veranstaltungen auf dem Programm des Konservatoriums der Stadt Wien:

Dienstag, 2. März, Palais Falffy, 1, Josefsplatz 6, 18.30 Uhr, Abendveranstaltung unter dem Motto "Premiere der Jugend".

Mittwoch, 10. März, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Liederabend Walter Schlögl.

Freitag, 12. März, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Vortragsabend der Gesangsklasse Hans Tempele.

Mittwoch, 24. März, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Jahreskonzert der Musikschule Landstraße.

Freitag, 26. März, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, "Internationales Austauschkonzert", Studierende des Städtischen Konservatoriums Berlin als Gäste.

Montag, 29. März, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, "Internationales Austauschkonzert", Studierende des Städtischen Konservatoriums Zagreb als Gäste.

Mittwoch, 31. März, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Vortragsabend der Gesangsklasse Professor Judith Hellwig.

Nachtrag: Montag, 22. März, Konzertsaal des Konservatoriums, 19 Uhr, Vortragsabend der Violinklasse Prof. Kurt Hirschcron.

Schneeräumung wieder im Einsatz
=====

2. Februar (RK) Da in der Nacht auf heute bei einer Temperatur von null Grad leichter Schneefall einsetzte, der ab 3 Uhr früh verschiedentlich Schneeglätte verursachte, setzte die Wiener Stadtreinigung wieder ihre "Nachtpartie" zur Schnee- und Glätteisbekämpfung ein. Diese Partie rückte mit 49 Schneearbeitern und 74 Streufahrzeugen aus. In der Früh wurden auch wieder Schneearbeiter aufgenommen, so daß heute 1.169 Schneeschaufler, davon 356 aufgenommene Arbeiter, im Einsatz stehen. 106 Streufahrzeuge, 15 Lademaschinen und ein Schneepflug leisten ihnen bei ihrer Arbeit Unterstützung.

- - -

Führungen im Historischen Museum der Stadt Wien
=====

Februar 1965

2. Februar (RK) Für geschlossene Gruppen können auch andere als die folgenden Termine vereinbart werden. Telefonische Anmeldung unter der Nummer 42 804/741, Klappe 46. Die Führungen sind kostenlos, es wird der normale Eintrittspreis eingehoben.

So 7. Februar	10 bis 11 Uhr	Sonderausstellung (Dr. Czeike)
	11 bis 12 Uhr	Vindobona in der Spätantike (Dr. Neumann)
So 14. Februar	10 bis 11 Uhr	Sonderausstellung (Dr. Jäger)
So 21. Februar	10 bis 11 Uhr	Sonderausstellung (Dr. Spiesberger)
	11 bis 12 Uhr	Die urgeschichtliche Entwicklung im Wiener Raum (Dr. Neumann)
So 28. Februar	10 bis 11 Uhr	Sonderausstellung (Dr. Czeike)
	11 bis 12 Uhr	Die Frühzeit der römischen Besetzung im Wiener Stadtgebiet (Dr. Neumann)

- - -

Plakatausstellung im Österreichischen Museum für angewandte Kunst
=====

2. Februar (RK) Am Donnerstag, dem 11. Februar, wird Stadtrat Mandl um 17 Uhr in der Säulenhalle des Österreichischen Museums für angewandte Kunst, 1, Stubenring 5, die Rechenschaftsausstellung des Kulturamtes über die Plakatwertungsaktion 1964 eröffnen. In der Ausstellung werden sämtliche von der Jury im abgelaufenen Jahr ausgezeichneten Werbegraphiken zu sehen sein.

Die Schau wird vom 12. bis 21. Februar (Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 bis 16 Uhr, Mittwoch 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 14 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr) bei freiem Eintritt geöffnet sein.

Bekanntlich hat der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates im Jänner 1951 die Durchführung einer Plakatwertungsaktion der Stadt Wien beschlossen, die seither zur Förderung des künstlerisch und graphisch wertvollen Plakates in ununterbrochener Folge durchgeführt wurde. Die Wertung, die im März 1961 den Erfahrungen neu angepaßt wurde, geschieht folgendermaßen:

Eine Jury tritt jedes Vierteljahr zusammen und prämiert höchstens acht Plakate. Außerdem wird eine Werbegraphik zur Bestleistung des jeweiligen Vierteljahres erklärt. Entwerfer, Drucker und Auftraggeber all dieser Plakate erhalten ein Diplom, der Entwerfer des besten Vierteljahresplakates überdies einen Geldpreis der Gewista in der Höhe von 2.000 Schilling.

Aus den im Lauf eines Jahres ausgezeichneten Plakaten wählt die Jury die "drei besten Plakate des Jahres" aus, deren Entwerfer, Drucker und Auftraggeber bei einem Empfang im Kulturamt geehrt werden. Sie erhalten bei dieser Gelegenheit die vorgesehenen Diplome, die Entwerfer überdies einen Geldpreis der Stadt Wien in der Höhe von je 5.000 Schilling.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 2. Februar
=====

2. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren
Inland: 12.528. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 13.70 bis 14.20 S, 1. Qualität 13.20 bis
13.60 S, 2. Qualität 12.80 bis 13.20 S, 3. Qualität 12 bis 12.80 S,
Zuchten extrem 12 S, Zuchten 11 bis 11.50 S, Altschneider 10 bis
10.50 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte
sich um 15 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.01 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 2. Februar
=====

2. Februar (RK) Aufgetrieben wurden 88 Stück, hievon acht
Fohlen. Als Schlachttiere wurden 78 Stück, als Nutztiere ein Stück
verkauft, unverkauft blieben neun Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 49, Oberösterreich 10,
Burgenland 14, Steiermark 12, Kärnten 3.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 13 bis 15.50 S, Pferde extrem
10.20 bis 11 S, 1. Qualität 9 bis 9.70 S, 2. Qualität 7.90 bis
8.80 S, 3. Qualität 6 bis 7.50 S, Nutztiere Pferde 6.50 S.

Auslandsschlachthof: 8 Stück aus der CSSR, Preis 8 S,
12 Stück aus der DDR, Preis 6 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte
sich um 36 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für in-
ländische Schlachtfohlen ermäßigte sich um 59 Groschen je Kilo-
gramm. Er beträgt für: Schlachtpferde 8.85 S, Schlachtfohlen
14.34 S, Schlacht- und Nutzpferde 8.82 S, Pferde und Fohlen 9.37 S.

- - -